

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 2 von 11

Im Gemisch enthaltenen Stoffe	Konzentration % m/m	Einstufung Verordnung (EG) 1272/2008 und folgende Änderungen
n – Propanol Synonyme: 1-Propanol-Propan-1-ol; Propylalkohol, Nr. der Substanz: 603.003.00-0 Nr. CE 200-746-9 (EINECS) CAS 71-23-8	25	Flam. Liq. 2 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Denaturiertes Ethanol Synonyme: Ethylalkohol > 96% Ethanol Nr. der Substanz: 603.002.00-5 Nr. CE 200-578-6 (EINECS) Nr. CAS 64-17-5 enthält Denaturierungsmittel > 6 % Isopropylalkohol Nr. CAS 67-63-0	15	Flam. Liq. 2 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar Eye Dam 2 – H319 Verursacht schwere Augenreizung
Gemisch aus quartären Ammoniumverbindungen (QUATs) 16 % Benzyl-C12-16-Alkyldimethyl, Chloride (Nr. CAS 68424-85-1) 16 % Didecyldimethylammoniumchlorid (Nr. CAS 7173-51-5) 16 % C12-14- Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl, Chloride (Nr. CAS 85409-23-0) 7% Propan-2-ol (Nr. CAS 67-63-0)	≤ 1,5	Entflammbare Flüssigkeiten; Kategorie 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Akute Toxizität; Kategorie 4; Oral H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Hautreizung; Kategorie 2 H315 Verursacht Hautreizungen. Schwere Augenschäden; Kategorie 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden. Akute aquatische Toxizität; Kategorie 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. Chronische aquatische Toxizität; Kategorie 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1. BESCHREIBUNG DER
ERSTE-HILFE- MASSNAHMEN****Allgemeine Orientierungen**

Es ist nicht vorgesehen, dass der normale Gebrauch des Produkts akute Symptome und Wirkungen verursacht.

Nach Einatmen:

Bei massivem Einatmen, den Raum lüften und die Person aus dem verseuchten Bereich bringen, ruhig und warm halten. Auf Verhaltensänderungen oder Betäubung prüfen und einen Arzt aufsuchen.

Bei unregelmäßiger oder unterbrochener Atmung künstlich beatmen.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife waschen. Bei Reizung einen Arzt konsultieren. Die verschmutzte Kleidung ausziehen.

Nach Augenkontakt:

sofort mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser ausspülen, Augen offen halten und sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Den Mund mit Wasser ausspülen und **SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN**

Wenn Erbrechen auftritt, den Patienten nach vorne beugen oder auf die linke Seite mit dem Kopf nach unten legen, um die Atemwege offen zu halten und das Einatmen von Flüssigkeit in die Lunge zu verhindern. Personen, die Anzeichen von Schläfrigkeit oder Bewusstseinsstörungen zeigen, nie Flüssigkeiten verabreichen. Weder tierische Kohle noch Milch verabreichen.

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 3 von 11

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN und den Aufkleber und/oder das Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Persönliche Schutzvorrichtungen für Ersthelfer:

in mit Dämpfen gesättigten Umgebungen einen Atemschutz verwenden.

Umgang mit kontaminierten Gegenständen oder Kleidung, Tragen von Schutzbrillen und Schutzhandschuhen

**4.2. WICHTIGSTE AKUTE ODER
VERZÖGERT AUFTRETENDE
SYMPTOME UND
WIRKUNGEN**

Nach Einatmen:

Akut: Reizung von Augen, Nase, Rachen, Trunkenheit, Schläfrigkeit, Betäubung, Migräne, Verhaltensänderungen, Atemnot, Depression des zentralen Nervensystems, Bewusstlosigkeit: Personen mit bereits eingeschränkter Atmungsfunktion können anfälliger für die Auswirkungen des Gemischs sein

Verzögert auftretend: Nicht bestimmt

Nach Hautkontakt:

Akut: Reizung

Verzögert auftretend: Nicht bestimmt

Nach Augenkontakt:

Akut: starke Reizung, Brandverletzungen

Verzögert auftretend: Nicht bestimmt

Nach Verschlucken:

Akut: Betäubung, Atemnot, Erbrechen, Trunkenheit ähnliche Symptome □

Verzögert auftretend: Nicht bestimmt

**4.3. HINWEISE AUF ÄRZTLICHE
SOFORTHILFE ODER
SPEZIALBEHANDLUNG**

Kein Erbrechen herbeiführen; nichts verabreichen und sofort bei Symptomen und akuten Wirkungen einen Arzt aufsuchen (Abschnitt 4.2)

Behandlungen: Bei Verschlucken, eine Magenspülung mit Zusatz von Aktivkohle.

Behandlung der Symptome

Klinische Tests und ärztliche Überwachung von verzögert auftretender Wirkungen: Keine Daten vorhanden

Gegenmittel: Keine Daten vorhanden

Gegenanzeigen: Keine Daten vorhanden

Arbeitsplatz. Spezielle Mittel zur spezifischen und umgehenden Behandlung: Augendusche

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. LÖSCHMITTEL

Geeignete Löschmittel:

CO₂-Feuerlöscher, chemische Pulver Feuerlöscher, -resistente Alkoholschäume.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahlen.

**5.2. BESONDERE VOM STOFF ODER
GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN**

Schwerer Dämpfe als Wasser

Mögliche Bildung von explosiven Gemischen bei Kontakt mit Luft

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

kann giftige Kohlenmonoxid-Dämpfe (CO) erzeugen

Verbrennungsprodukte:

Dämpfe, CO, CO₂, nicht identifizierte organische Verbindungen.

Die Rauchgase aus organischen Materialien werden allgemein als schädlich für die Atemwege eingestuft.

**5.3. HINWEISE FÜR DIE
BRANDBEKÄMPFUNG**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzausrüstung für Augen, Hände, feuerhemmende Kleidung tragen.

Den Fluss des brennbaren Materials unterbrechen.

Die Behälter von den Wärmequellen fernhalten und gegebenenfalls mit aus sicherer Entfernung aufgespritztem Wasser abkühlen.

Vorbeugende Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 4 von 11

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | |
|---|---|
| 6.1. PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN – ANZUWENDENDE VERFAHREN | Nicht für Notfälle geschultes Personal:
nicht vom Eingriff Betroffene aus dem Gefahrenbereich entfernen
Einsatzkräfte:
Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen: Schutzbrillen und Schutzhandschuhe die Zündquellen entfernen, für angemessene Belüftung sorgen
Geeignete Materialien für die persönliche Schutzkleidung:
undurchlässige und alkalibeständige Materialien (Gummi, Nitrilkautschuk usw.). |
| 6.2. UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN | Vermeiden, dass das unverdünnte Produkt oder große Mengen in den Grundwasserspiegel, Gewässer oder Abflüsse gelangen.
Nach der Aufnahme des Produkts mit Wasser waschen |
| 6.3. METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG | Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:
Das ausgelaufene flüssige Produkt abgrenzen und mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Vermiculit, Sand, Erde). Den kontaminierten Bereich lüften
Reinigung: Mit Wasser und Seife waschen.
Absaugung: Bei Bedarf Absaugvorrichtungen für entflammbare Flüssigkeiten verwenden. |
| 6.4. VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE | Siehe Abschnitte 8 und 13 |

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- | | |
|---|---|
| 7.1. SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG | Empfehlungen zur sicheren Handhabung
Augen und Haut schützen, nicht spritzen oder sprühen.
Das Bilden von Dämpfen / Aerosol vermeiden.
Während des Gebrauchs des Produkts nicht essen, trinken und rauchen.
Brandschutz-Empfehlungen:
Entfernt von Zündquellen, Flammen und Funken verwenden.
Empfehlung zur Vermeidung des Umgangs mit unverträglichen Stoffen oder Gemischen:
Den Kontakt mit Säuren und starken Oxidationsmitteln vermeiden.
Empfehlungen zur Verringerung der Freisetzung des Stoffes oder Gemisches in die Umwelt:
gemäß den Anweisungen auf dem Aufkleber verwenden
Weitere Informationen im Abschnitt 8. |
| 7.2. BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN | Wie Risiken nachstehender Art begegnet werden kann: Bildung von explosionsfähigen Atmosphären:
Den Behälter fest verschlossen, von Wärmequellen entfernt lagern.
Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Ätzende Bedingungen:
nicht zusammen mit stark oxidierenden Materialien lagern
Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren:
Den Behälter fest verschlossen und fern von Flammen und Funken,

an einem kühlen und belüfteten Ort lagern
Die Ansammlung von elektrostatischen Ladungen vermeiden
Nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden
Unverträgliche Stoffe oder Gemische:
starke Oxidationsmittel, Naturkautschuk, Methacrylat-Kunststoff, Polyamid, Zink, Messing, Aluminium
Zur Verdunstung führende Bedingungen:
Den Behälter gut verschlossen aufbewahren
Potentiellen Zündquellen (einschließlich der elektrischen Installationen)
Flammen, Funken, elektrostatische Ladungen

Wie die Wirkungen folgender Faktoren beherrscht werden können:
Witterungsverhältnisse: Gefährliche Witterungsverhältnisse nicht vorgesehen
Umgebungsdruck: Gefährliche Umgebungsdruckwerte nicht vorgesehen
Temperatur: Die Behälter kühlen, wenn die Temperatur 50 °C überschreitet
Sonnenlicht: Die Verpackung ist lichtundurchlässig. Direkte und lang andauernde Sonnenexposition vermeiden, um Überhitzung |

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 5 von 11

Feuchtigkeit: zu verhindern
keine schädlichen Auswirkungen auf das ordnungsgemäß
verpackte und gelagerte Produkt vorgesehen

Schwingungen: keine schädlichen Auswirkungen auf das ordnungsgemäß
verpackte und gelagerte Produkt vorgesehen

Wie die Eigenschaften des Stoffs oder Gemischs erhalten werden können,
indem Folgendes verwendet wird:

Stabilisatoren: Nicht vorgesehen
Antioxidationsmittel: Nicht vorgesehen

Weitere Empfehlungen:

Bestimmungen in Bezug auf Belüftung: An einem gut gelüfteten
Ort aufbewahren

Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter: nicht
vorgesehen

Mengenbegrenzungen in Abhängigkeit von den Lagerbedingungen:
Die Mengengrenzwerte
bei entflammenden Produkten
einhalten

Geeignete Verpackungen: Keine anderen Verpackungen als
die bei Lieferung vorhanden
vorgesehen

7.3. SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN Produkt für den professionellen Gebrauch
Zur Desinfektion und Reinigung der Oberflächen von medizinischen Geräten für die
Zahnmedizin mit einem feuchten Tuch verwenden.
VERWENDUNG:
Das Produkt auf ein Einwegtuch geben und auf die zu desinfizierenden Flächen
auftragen. Mit einem Einwegtuch trocknen.
Nicht auf alkoholempfindliche Materialien auftragen.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER	(ACGIH -USA)		mg/m ³	ppm
n – Propanol:		TLV-TWA 8h	---	100
Ethanol:		TLV-TWA	1880	1000

8.2. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION Geeignete technische Kontrollen
Die identifizierten Verwendungen des Gemischs sehen keine Notwendigkeit von
technischen Kontrollen der Exposition vor
Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrillen tragen
Hautschutz: Normale Arbeitskleidung tragen
Handschutz: Schutzhandschuhe (aus Nitrilkautschuk,
alkoholbeständig) tragen
Andere: Die üblichen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen anwenden. Während des
Gebrauchs des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Den Kontakt und das
Einatmen der Dämpfe vermeiden.
In gelüfteter Umgebung verwenden
Kontrolle der Umweltexposition:
Die angegebenen Verwendungen des Gemischs weisen keine Notwendigkeit von
Umweltkontrollen auf

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN	a) Aussehen	Farblose Flüssigkeit
	b) Geruch	Alkoholisch
	c) Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
	d) pH-Wert	7,0±1,0 pH

Produkt: **STER 1 plus**DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 6 von 11

e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	n – Propanol:	< - 60 °C
	Ethanol:	- 114 °C
f) Siedebeginn und Siedebereich	n – Propanol:	97 °C
	Ethanol:	78 °C
g) Flammpunkt	Gemisch	35 °C
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht vorliegend	
i) Entzündbarkeit (fest/gasförmig)	Nicht anwendbar	
j) obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	obere:	
	n-Propanol:	13,5 Vol %
	Ethanol	13,5 Vol %
	unterer:	
	n-Propanol:	2,1 Vol %
	Ethanol	2,5 Vol %
k) Dampfdruck	n – Propanol:	20 hPa bei 20 °C
	Ethanol:	57 hPa bei 20 °C
l) Dampfdichte	n – Propanol:	0,803 g/m3 bei 20 °C
	Ethanol:	1,6 g/m3 bei 20 °C
m) relative Dichte	Gemisch	0,925 kg/L bei 25 °C
n) Löslichkeit	mischbar	
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol auf Wasser	n – Propanol:	0,25 (Log Poa)
	Ethanol:	0,32 (Log Poa)
p) Selbstentzündungstemperatur	n – Propanol:	410 °C
	Ethanol:	363 °C
q) Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt	
r) Viskosität	n – Propanol:	2,3 mPa*s
	Ethanol:	1,2 mPa*s
s) explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar	
t) oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend	
9.2. SONSTIGE ANGABEN	Mischbarkeit	Nicht vorliegend
	Fettlöslichkeit	
	Leitfähigkeit	
	Gasgruppe	
	Redoxpotenzial	
	Radikalbildungspotenzial	
	Photokatalytischen Eigenschaften	
	FOV (Flüchtige Organische Verbindungen)	40 %

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. REAKTIVITÄT	Das Gemisch ist in einem geeigneten kontaktgeschützten Behälter enthalten. Aufgrund der Reaktivität des Gemisches besteht keine Gefahr gefährlicher Reaktionen
10.2. CHEMISCHE STABILITÄT	Bei normalen Bedingungen stabil
10.3. MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN	Bei normalem Gebrauch sind keine gefährlichen Reaktionen vorgesehen. Das Produkt kann sich bei Kontakt mit folgenden Produkten entzünden oder Gas entwickeln: - Brennstoffe - Alkali-/Erdalkalimetalle - alkalische Oxide und Peroxide - organische Peroxide und Hydroperoxide - oxidierende Mineralsäuren - Nitride - oxidierende und reduzierende Mittel
10.4. ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN	Temperaturen über 40 °C Kontakt mit den im Abschnitt 10.3 angegebenen Stoffen

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 7 von 11

10.5. UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

- Brennstoffe
- Alkali-/Erdalkalimetalle
- alkalische Oxide und Peroxide
- organische Peroxide und Hydroperoxide
- starke Säuren
- oxidierende Mineralsäuren
- Nitride
- oxidierende und reduzierende Mittel
- anionische Tenside

Im Fall eines Kontaktes, sich sofort entfernen und die geeigneten, für Fälle von Feuer und unbeabsichtigter Freisetzung vorgesehenen Maßnahmen ergreifen (siehe Abschnitte 5 und 6)

10.6. GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Unvorhersehbare gefährliche Zersetzungsprodukte, wenn nicht im Falle einer Verbrennung (siehe Abschnitt 5)

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Die toxikologischen Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt bestimmt. Die Informationen basieren auf der Kenntnis der Bestandteile und auf den toxikologischen Daten ähnlicher Produkte. Das Kurzzeichen QUATs steht für das Gemisch aus quartären Ammoniumverbindungen

11.1. ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN

- a) akute Toxizität
- | | | |
|---|-----------|------------------|
| Akute orale Toxizität LD50 (Ratte): | | |
| n-Propanol | | 1870 mg/kg |
| Ethanol | | 6200 mg/kg |
| QUATs (Gemisch) | 778 mg/kg | |
| Didecyldimethylammoniumchlorid (Nr. CAS: 7173-51-5): | | 238 mg/kg |
| Benzyl-C12-16-Alkyldimethyl, Chloride (Nr. CAS: 68424-85-1) | | 344 mg/kg |
| Akute dermale Toxizität DL 50 (Kaninchen) | | |
| n-Propanol | | 4050 mg/kg |
| Ethanol | | nicht vorliegend |
| QUATs (Gemisch) | | nicht vorliegend |
| Didecyldimethylammoniumchlorid (Nr. CAS: 7173-51-5): | | 3342 mg/kg |
| Benzyl-C12-16-Alkyldimethyl, Chloride (Nr. CAS: 68424-85-1) | | 3340 mg/kg |
| Akute inhalative Toxizität CL 50 (Ratte) | | |
| n-Propanol | | 33,8 mg/L (4 h) |
| Ethanol | | > 50 mg/L (4 h) |
| QUATs (Gemisch) | | nicht vorliegend |
- b) Reizung
- | | | |
|-----------------|---------------------------|----------------------------------|
| Haut | | |
| n-Propanol | | nicht reizend (Kaninchen) |
| Ethanol | | nicht reizend (4 h – OECD 404) |
| QUATs (Gemisch) | | mäßig reizend (4 Std. Kaninchen) |
| Augen | | |
| n-Propanol | | stark reizend (Kaninchen) |
| Ethanol | mäßige Reizung (OECD 405) | |
| QUATs (Gemisch) | | ätzend (Kaninchen) |
- c) Ätzwirkung Verursacht schwere Augenschäden
- d) Sensibilisierung
- | | |
|------------------|---|
| n – Propanol: | nicht sensibilisierend (Quelle IUCLID) |
| Ethanol: | nicht sensibilisierend (OECD 429, OECD 406) |
| Quats (Mischung) | nicht sensibilisierend (Buheler Test – Meerschweinchen – Test US-EPA) |
- e) Toxizität bei wiederholter Verabreichung
- | | |
|-----------------|--|
| n – Propanol: | Nicht vorliegend |
| Ethanol: | nach wiederholter oraler Verabreichung waren Veränderungen im Lebergewebe bei Ratten erkennbar |
| Quats (Gemisch) | nicht vorliegend |
- f) Karzinogenität Die Inhaltsstoffe sind gemäß Verordnung 1272/2008 (EG) als nicht krebserzeugend eingestuft

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 8 von 11

- g) Mutagenität Die Inhaltsstoffe sind gemäß Verordnung 1272/2008 (EG) als nicht mutagen eingestuft
n – Propanol: es gibt keine Hinweise auf Genotoxizität in Vitro (negativer Ames-Test)
Ethanol: unbewiesene mutagene Aktivität in: Drosophila und Salmonella Typhimurium.
Chromosomen-Veränderungen wurden bei Ratten und Mäusen beobachtet
QUATs negativ
- h) Reproduktionstoxizität Die Inhaltsstoffe sind gemäß Verordnung 1272/2008 (EG) als nicht toxisch für die Reproduktion eingestuft
n-Propanol: nicht vorliegend
Ethanol nach wiederholten Expositionen wurden ungünstige Auswirkungen auf das □ männliche Fortpflanzungssystem bei Labortieren erkannt. Beim Menschen führt der Missbrauch von alkoholischen Getränken □ in der Schwangerschaft das fetale Alkohol-Syndrom im Ungeborenen herbei, was sich □ mit einem reduziertem Geburtsgewicht und körperlichen und geistigen Missbildungen widerspiegelt.
- Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen Nach Einatmen:
Kann S.N.C.-Depression, Migräne, Taumeln, Schwindel, Betäubung, Reizung der Atemwege verursachen
Nach Verschlucken: Unwahrscheinlich beim vorgesehenen Gebrauch.
Kann Übelkeit, Erbrechen, Migräne, Schwindel, Trunkenheit, Betäubung verursachen.
Systemische Effekte: mögliche Euphorie.
Die Einnahme von 50 ml reinem n-Propanol kann tödlich sein
Kontakt:
Stark reizend für die Augen.
Mögliche Hautreizungen bei häufigem und/oder längerem Kontakt
 - Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften Siehe vorhergehenden Punkt
 - Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition Siehe vorhergehenden Punkt
 - Wechselwirkungen Es gibt keine anderen Wechselwirkungen als in Abschnitt 10 angegeben. 5 (unverträgliche Materialien)
 - Spezifische Daten nicht bekannt Die toxologischen Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt bestimmt. Die Informationen basieren auf der Kenntnis der Bestandteile und auf den toxologischen Daten ähnlicher Produkte.
 - Informationen über das Gemisch in Bezug auf die Informationen zu den Substanzen Wechselwirkungen zwischen den Substanzen, die Variationen in den Absorptionsraten, des Stoffwechsels und Ausscheidung verursachen, sind nicht zu erwarten
 - Sonstige Informationen Nicht anwendbar

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Die ökotoxologischen Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt bestimmt. Die Informationen basieren auf den Kenntnissen der Bestandteile und auf den ökotoxologischen Daten ähnlicher Produkte. Das Kurzzeichen „QUAT“ steht für Gemisch aus quartären Ammoniumverbindungen

12.1. TOXIZITÄT

Akute und chronische aquatische Toxizität für Fische - CL 50

n-Propanol	4100 – 5000 mg/l	(96 h - <i>Pimephales promelas</i>)
	3200 mg/l	(48 h – <i>Salmo gairdneri</i>)
Ethanol	1300 mg/l	(96 h – <i>Salmo gairdneri</i>)
QUATs	0,71 mg/l	(96 h - <i>Danio rerio</i>)

Akute und chronische aquatische Toxizität für Krebstiere- CE 50

n-Propanol	3600 – 8100 mg/l	(48 h – <i>Dafnia magna</i>)
------------	------------------	-------------------------------

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 9 von 11

Ethanol	1300	mg/l	(48 h - <i>Dafnia magna</i>)
	>10.000	mg/L	(48 h – <i>Artemia salina</i>)
QUATs	0,71	mg/l	(96 h - <i>Danio rerio</i>)

Akute und chronische aquatische Toxizität für Algen und andere Wasserpflanzen - CE0

n-Propanol	3100 mg/l	(8 Tage - <i>Scenedesmus quadricauda</i>)
Ethanol	275 mg/L	(72 h <i>Chlorella vulgaris</i>)

QUATs nicht vorliegend

Didecyldimethylammoniumchlorid

(Nr. CAS: 7173-51-5): 0,026 mg/L (96h – *Pseudokirchneriella subcapitata*)

Benzyl-C12-16-Alkyldimethyl, Chloride (Nr. CAS: 68424-85-1) 0,049 mg/L (7

– *Pseudokirchneriella subcapitata*)

Toxizität für Mikro- und Makroorganismen im Boden - CE0

n-Propanol 2700 mg/l (16 h – *Pseudomonas putida*)

Ethanol 6500 mg/l (*Pseudomonas putida*)

QUATs nicht vorliegend

Auswirkungen auf die Abwasserbehandlungsanlagen - CE 50

n-Propanol > 1000 mg/l (Belebtschlamm - Test mit Fermentationsrohr)

Ethanol nicht vorliegend

QUATs 10 – 100 mg/l (Methode OECD TG 209)

12.2. PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

n – Propanol: Biologische Abbaubarkeit: Wert > 65 (5 Tage) - gute Abbaubarkeit

Ethanol: Biologische Abbaubarkeit: leicht biologisch abbaubar

QUATs nicht vorliegend

Didecyldimethylammoniumchlorid

(Nr. CAS: 7173-51-5): Schnell biologisch abbaubar

(modifizierter Sturm-Test- 28 d - Methode: OECD TG 301 B

Benzyl-C12-16-Alkyldimethyl, Chloride

(Nr. CAS: 68424-85-1) Schnell biologisch abbaubar

(28 d - Methode: OECD TG 301 B

12.3. BIOAKKUMULATIONSPO TENZIAL

n – Propanol: Nicht vorliegend

Ethanol: gering

QUAT nicht vorliegend

12.4. MOBILITÄT IM BODEN

Nicht vorliegend

12.5. ERGEBNISSE DER PBT- UND VPVB- BEURTEILUNG

Ethanol: normalerweise biologisch abbaubar, weder P noch vP

LogKow < 4,5, also weder B noch vB

QUATs: enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) gilt.

Enthält keinen Stoff, der als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) gilt

12.6. ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

- fotochemische Ozonbildung Alkohol, der in großen Mengen in die Umwelt gelangt, kann den Gehalt von flüchtigen organischen Verbindungen (V.O.C) in der Luft und damit die Förderung der Bildung von Ozon-Luftschadstoffen oder Stickstoffoxiden durch radikalische photochemische Reaktionen erhöhen
- Ozonabbau Es enthält keine Substanzen, die als für die Ozonschicht schädlich gehalten werden
- Potenzial zur Störung der endokrinen Systeme Nicht bekannt
- Erwärmung der Erdatmosphäre Nicht bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. VERFAHREN ZUR ABFALLBEHANDLUNG

Produkt:

unter Einhaltung der geltenden europäischen und nationalen Entsorgungsvorschriften entsorgen.

Bei der Verbrennung zersetzt sich das Produkt hauptsächlich in CO₂ und Wasser

Behälter:

Polyethylen-Flasche.

Recycling ist statt Verbrennung oder Deponierung vorzuziehen

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 10 von 11

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-NUMMER	UN 1987
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG	ALCOHOLS N.O.S. (N-PROPANOL / ETHANOL)
14.3. TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Class 3 Subsidiary risk none Hazard labels 3 (Flammable liquid)
14.4. VERPACKUNGSGRUPPE	Pkg Group III
14.5. UMWELTGEFAHREN	IMDG – Nicht vorliegend ADR – Nicht als für die Umwelt gefährlich eingestuft (ADR 2015) RID – Nicht als für die Umwelt gefährlich eingestuft (ADR 2015) ADN– Nicht als für die Umwelt gefährlich eingestuft (ADR 2015) ICAO/ IATA – Nicht vorliegend
14.6. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN VERWENDER	In den Originalverpackungen transportieren Keinen Temperaturen über 50 °C aussetzen Es wird empfohlen, das Produkt bei der Lagerung keinen Temperaturen über 40 °C auszusetzen
14.7. MASSENGUTBEFÖRDERUNG GEMÄSS ANHANG II DES MARPOL-ÜBEREINKOMMENS 73/78 UND GEMÄSS IBC-CODE	Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH	Richtlinie 93/42/EWG (Medizinprodukte) Verordnung (EG) 1272/2008 (Gefährliche Stoffe und Gemische) Verordnung (EG) 1907/2006 und 453/2010 (Sicherheitsdatenblätter) Gesetzesvertretendes Dekret 14.03.2003 Nr. 65 Italienische Gesetzgebung über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz: Gesetzesvertretendes Dekret 81/08, Einheitstext zur Sicherheit am Arbeitsplatz Nicht einschlägige Gesetze und Verordnungen: Verordnung (EG) 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) Verordnung (EG) 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe) Verordnung (EG) 689/2008 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien)
15.2. STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG	Nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

- | | |
|---|--|
| a) Überarbeitung des Sicherheitsdatenblatts | Überarbeitung 4: Aktualisierung Abschn. Nr. 1, 9, 15. |
| b) Legende | NA = nicht anwendbar ND = nicht verfügbar Gr = Gruppe |
| c) Bibliographische Quellen Datenquellen | Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffe
Europäische Richtlinien und Verordnungen (siehe 15.1) |
| d) Methoden zur Beurteilung der Informationen | Die in folgenden Dokumenten angegebenen Kriterien wurden angewandt:
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - Art. 9 Absatz 1:
Kriterien zur Einstufung bzw. Differenzierung gemäß Anhang I, Teile 2 bis 5 |

CEFLA S.C.

Via Selice Provinciale 23/A,
40026 Imola BO
Tel. +39 0542 653111 – Fax +39 0542 653444
www.cefladentale.it

SICHERHEITSDATENBLATT

Verord. (EG) Nr. 1907/2006 – Verord. (EG) Nr. 1272/2008 - Verord. (EU) Nr. 453/2010

Produkt: **STER 1 plus**
DESINFEKTIONSMITTEL FÜR OBERFLÄCHEN DER ZAHNÄRZTLICHEN
BEHANDLUNGSEINHEITEN

Überarb.4

Datum: 04.10.2018

Seite 11 von 11

e) Liste der Risikosätze,
Gefahrenhinweise,
Sicherheitshinweise



Enthält n-Propanol

Gefahr

H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H318 – Verursacht schwere Augenschäden.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten - Nicht rauchen

P233 - Behälter dicht verschlossen halten

P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden

P241 - Explosionsgeschützte elektrische / Lüftungs-/ Beleuchtungsgeräte verwenden

P242 - Funkenarmes Werkzeug verwenden

P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang sorgfältig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P370+P378 Bei Brand, zum Löschen Pulver, CO2 verwenden

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

P405 Unter Verschluss aufbewahren

P501 Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Normen entsorgen

f) Schulung des Bedienpersonals

Die Befolgung der auf der Beschilderung angeführten und in diesem Sicherheitsdatenblatt gelieferten Anleitungen ist ausreichend

HINWEIS

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt werden nach Treu und Glauben sowie aufgrund unserer aktuellen Kenntnisse und Erfahrungen mit dem Produkt geliefert. Sie sollen das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse beschreiben.

Der Benutzer ist grundsätzlich und ohne Ausnahme dazu verpflichtet, das Produkt gemäß den auf der Beschilderung angegebenen und/oder mit dem Produkt gelieferten Anleitungen sowie gemäß den Gesetzes-, Verwaltungs-, Verordnungs-, Hygiene- und Arbeitssicherheitsvorschriften aufzubewahren, handzuhaben, zu lagern und zu verwenden. Für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts wird keine Haftung übernommen.